

2. Kompressionstherapie

In der Entstauungsphase wird nach jeder MLD ein lymphologischer Kompressionsverband angelegt. Dieser wird den sich täglich verändernden Umfängen der betroffenen Gliedmaßen angepasst.

Ohne Kompression würde die betroffene Extremität innerhalb kurzer Zeit wieder anschwellen. In der Erhaltungsphase kommen flachgestrickte medizinische Kompressionsstrümpfe zum Einsatz, um ein erneutes Auftreten eines Ödems zu verhindern. Diese werden vom Arzt verschrieben und sind im medizinischen Fachhandel erhältlich.



3. Hygiene und Hautpflege

Eine tägliche und gründliche Hautpflege mit speziellen Pflegeprodukten ist bei lymphatischen Erkrankungen essenziell: Die Haut ist besonders empfindlich und neigt zu Trockenheit und Juckreiz, Infektionen, Entzündungen und Wundheilungsstörungen entstehen schnell, denn die oberste Hautschicht ist im Hinblick auf Feuchtigkeitsverlust oft unterversorgt. Die Haut kann ihre natürliche Barrierefunktion nicht mehr ausüben. Die Pflegeserie von Medi darf nur bei unbeschädigter Haut angewendet werden und ist auf die Bedürfnisse von Kompressionsstrumpf-Trägern abgestimmt.



4. Gymnastik und Bewegung

Wichtig ist: Bewegen Sie sich kontinuierlich – und am besten direkt nach der manuellen Lymphdrainage und mit der Kompressionsversorgung. Bewegung unterstützt die optimale Wirkung der Kompressionstherapie.



5. Schulung und Selbstmanagement

Um optimale Therapieerfolge zu erzielen, ist auch die Motivation des Patienten entscheidend. Sich nach Anleitung eines Therapeuten möglichst eigenständig und aktiv in die Behandlung einzubringen. Diesen Eigen-Engagement gehen Aufklärung und Schulung des Patienten voraus, damit er die Notwendigkeit der Therapie-Bausteine versteht.

WEITERHIN GUT VERSORGT: IHRE WEITERBEHANDLUNG / NACHSORGE

Die Patienten werden in unserer Praxis engmaschig betreut. Während dieser Betreuung werden die fünf Säulen der KPE angeleitet. Die Weiterbehandlung erfolgt in engster Abstimmung mit Ihrem Hausarzt und Physiotherapeut. In Abhängigkeit vom Krankheitsbild und der durchgeführten Behandlung werden die erforderlichen Nachsorgetermine individuell für Sie geplant.

Leistungsspektrum

- Ambulante Operationen
- Schlaganfallprophylaxe (Halsschlagader) Diagnostik u. Therapie
- Arterien (pAVK) und Aorta (Aneurysma) Diagnostik u. Therapie
- Venendiagnostik (Varikosis) und Therapie (Krampfader) mit Laser Therapie
- Lip- & Lymphödem Erkrankungen
- Chirotherapie - Sportmedizin
- Dialysezugänge (Shunt Chirurgie), Vorhofkatheter o. Entfernung
- Ernährungs- u. Chemotherapie Zugang (Portanlage u. Portentfernung)
- Kleine dermatologische Eingriffe (Atherom, Lipom, Abszess, usw..)
- Sinus pilonidalis (Steißbeinabszess) mit plastischer Deckung
- Hernienchirurgie
- Kleine unfallchirurgische Eingriffe
- Frakturversorgung
- Kleine handchirurgische Eingriffe, Fußchirurgie (Halux-Therapie)
- Berufsgenossenschaftliche Behandlungen (D- Arzt)
- Digitaler Ultraschall, Digitales Röntgen
- Ästhetische Eingriffe (Botox, Hyaluronsäure, Filler)
- Schaumsklerosierung (Besenreiser entfernen)
- Biologisches Injektionsverfahren (Plasma Therapie)
- Mikrochirurgie Beschneidung in Lokalanästhesie
- Medizinische Sschröpfen - hijama
- Chronische Wundbehandlung (Ulcus & Dekubitus), diabetisches Fußsyndrom und ambulante VAC Therapie



0202 25365 395
0202 25365 396
Westkotter Straße 173
42277 Wuppertal
www.sanitas-wuppertal.de
praxis@sanitas-wuppertal.de



Lip- und Lymphödem Erkrankungen

Lenfödem

الوذمة اللمفية

Limfedem

Лимфедема



Lymfoedeem

ناوسانى ليمفه

Lymphedema

Лимфедема

Obrzęk limfatyczny

Dr. M. Nasif

Facharzt für Gefäßchirurgie,
Venenchirurgie,
Endovaskuläre Chirurgie,
Ästhetische Chirurgie,
Notfallmedizin



Lymph- und Lipödem Erkrankungen

Das Lymphgefäßsystem ist Teil unseres Immunsystems im Körper. Wie eine „Sondermüllabfuhr“ filtern und entsorgen die Lymphgefäße Stoffe, die in Flüssigkeit gelöst sind – die sogenannten „Lympe“. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Blut-Eiweiße, Fettsäuren, Stoffwechsel- oder Entzündungsprodukte. Ist der Lymphabfluss gestört, stauen sich die Lymphe im Gewebe meist in den Beinen oder Armen.



Dabei sammelt sich die Flüssigkeit im Zwischenzellgewebe an.

Das Lipödem ist eine Störung der Fettverteilung, die fast nur bei Frauen auftritt. Dabei kommt es zu einer Fettvermehrung, vor allem an Beinen, Hüfte, Gesäß und in einigen Fällen auch an den Armen.

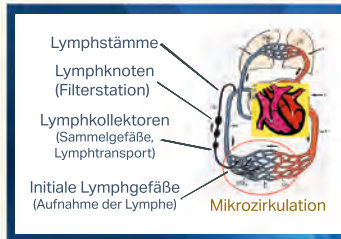
An einem Lipödem sind in Deutschland rund 3,8 Millionen Menschen erkrankt. Experten gehen aber von einer sehr hohen Dunkelziffer aus, weil viele Betroffene glauben, dass sie sich falsch ernähren oder zu wenig bewegen.

Typisch für ein Lipödem ist ein unproportionales Verhältnis der einzelnen Körperteile zueinander. Im Extremfall tragen betroffene Frauen am Oberkörper Kleidergröße XS, an den Oberschenkeln aber XXL. Dazu kommen ständige Schmerzen.

Lymphödeme können angeboren sein (primäres Lymphödem) oder sich auch erst im Laufe des Lebens bilden (sekundäres Lymphödem).

Primäres Lymphödem:

Diese Art des Lymphödems ist angeboren. Meist wurden Lymphbahnen oder Lymphknoten nicht richtig beziehungsweise fehlgebildet. Die Symptome des primären Lymphödems können sich direkt nach der Geburt, meist aber zu einem späteren Zeitpunkt zeigen.



Ursachen des primären Lymphödems:

- komplettes Fehlen von Lymphgefäßen (Aplasie, meist nur in einzelnen Körperteilen)
- Lymphgefäße sind zu eng oder fehlen (Hypoplasie)
- erweiterte Gefäßwände (Hyperplasie)
- Verhärtung der Lymphknoten (Lymphknotenfibrose)
- Lymphknoten fehlen (Lymphknoten-Agnésie)

Sekundäres Lymphödem:

Diese Form des Lymphödems bezeichnet Ödeme, die erst im Laufe des Lebens auftreten und nicht angeboren sind. Das sekundäre Lymphödem ist durch äußere Einflüsse erworben:

- Operationen (Lymphknoten ganz oder teilweise entfernt)
- Bestrahlungen
- bösartige Erkrankungen, beispielsweise Tumore
- Verletzungen
- Hautentzündungen, beispielsweise Erysipel



Die Stadien des Lymphödems

Stadium 0 – latentes Lymphödem

- Die Lymphgefäße sind geschädigt, es sind aber noch keine Schwellungen zu erkennen, normaler Lymphabfluss
- (noch) kein Ödem vorhanden

Stadium 1 – spontan reversibles Lymphödem

Im Laufe des Tages treten Schwellungen auf, die sich bei Hochlagerung ganz oder zum Teil zurückbilden. Bei Druck auf das Gewebe bildet sich eine Delle, die für einige Zeit bestehen bleibt.

- gestörter Lymphabfluss
- Auftreten eines Ödems im Laufe des Tages
- Reduktion des Ödems nach Hochlagern
- sichtbare Delle nach kräftigem Fingerdruck

Stadium 2 – nicht spontan reversibles Lymphödem

Die Schwellungen bleiben auch bei längeren Ruhepausen bestehen. Die Haut ist verhärtet und das Hochlegen der Arme oder Beine bringt keine Milderung. Dellen lassen sich nur schwer oder gar nicht eindrücken.

- verhärtetes Ödem
- keine Reduktion des Ödems nach Hochlagern
- Hautdelle schwer oder gar nicht eindrückbar

Stadium 3 – Elephantiasis

Es kommt zu Schwellungen mit Hautveränderungen (zum Beispiel in Form kleiner Bläschen, aus denen Lymphflüssigkeit austritt). Früher wurde diese ausgeprägtere Form solcher Schwellungen auch als „Elephantiasis“ bezeichnet.

- unförmige Schwellung mit extremen Ausmaßen (Ausbildung von Wülsten)
- verhärtete Haut
- Entstehung von Bläschen und Fisteln, aus denen Lymphe austreten können
- Komplikationen: Erysipel, tiefe schlecht heilende Wunden



Stadium I



Stadium II



Stadium III

DER ERSTE SCHRITT: DIE RICHTIGE DIAGNOSTIK

Nehmen Sie dauerhafte Schwellungen an Ihren Armen oder Beinen ernst. Folgende Anzeichen können auf ein Lymphödem hinweisen:

- einseitige (asymmetrische) Schwellung
- Vertiefung natürlicher Hautfalten
- Fuß- / Handrücken betroffen
- Hautfarbe meist unverändert
- in der Regel schmerzfrei
- langsame Verhärtung der Haut
- positives Stemmer'sches Zeichen

GANZ AUF SIE ABGESTIMMT: UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

Ein Arzt sollte in jedem Fall frühzeitig konsultiert werden. Er wird entsprechende Therapien in die Wege leiten. Je früher Lip – und Lymphpatienten ihre Behandlung beginnen, desto wahrscheinlicher ist es, das Ödem langfristig „in Schach“ zu halten.

Ein Lymphödem ist eine chronische Erkrankung und nicht heilbar, doch mit der richtigen, dauerhaften Therapie erzielen Sie sehr gute Ergebnisse in Bezug auf die Entstauung und den Erhalt des Ergebnisses. Die wirksamste Methode zur Behandlung von Lymphödemen ist die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE).

Die Fettansammlungen lassen sich durch Diäten oder Sport nicht reduzieren. Bislang ist es nicht möglich ein Lipödem ursächlich zu behandeln. Daher können lediglich die Symptome behandelt werden. Oft lassen sich die Beschwerden lindern durch

- eine komplexe physikalische Entstauungstherapie
- eine Kombination aus regelmäßiger manueller Lymphdrainage, Krankengymnastik und dem Tragen von Kompressionsstrümpfen

Die fünf Säulen der KPE

1. Manuelle Lymphdrainage (MLD)

Die Manuelle Lymphdrainage ist eine von spezialisierten Therapeuten durchgeführte Massage-technik. Mit bestimmten Bewegungen regelt der Lymphtherapeut den Lymphabfluss an.

Durch die milden mechanischen Reize werden die Lymphgefäße zur Mehrarbeit, das heißt zu einem besseren Abtransport der Lymphflüssigkeit aus dem Gewebe, angeregt.

